„Nur der Vermieter weiß, wie wichtig ein schneller und guter Service ist“

Frank Sommer (li.) und Karl-Heinz Potocnik vor dem Firmensitz in Spelle. BM-Bild

Deutsche Bühnenvermietungen sind nicht selten aus Handwerksbetrieben hervorgegangen, die für ihre eigene Arbeit eine Arbeitsbühne anschafften, und diese dann zur besseren Auslastung weiter vermieteten. Selbstverständlich gibt es aber auch Unternehmen, die direkt mit der Vermietung begannen, wie beispielsweise die HBV (Hydraulik-Bühnen-Verleih GmbH) aus Spelle. Über die Anfänge und die Entwicklung seit dieser Zeit informierte sich die BM-Redaktion im Gespräch mit der Geschäftsleitung Karl-Heinz Potocnik und Frank Sommer bei einem Besuch.

Ganz branchenfremd waren Frank Sommer und Karl-Heinz Potocnik jedoch nicht, da sie schon 35 Jahre im Kranverleih, mit der S & G Sommer & Grotke GmbH, tätig waren, und somit auf diversen Baustellen sicherlich schon Arbeitsbühnen angetroffen haben. 1992 entschloss man sich dann zum Einstieg in die Arbeitsbühnenvermietung mit der Gründung einer zweiten Firma: der HBV GmbH. Den Beginn kann man dabei schon als kurios bezeichnen. „Gestartet sind wir buchstäblich auf einem Misthaufen“, soll heißen: auf einem Bauernhofgelände. Bei der ersten Maschine handelte es sich um eine gebrauchte Omme-Anhänger-Arbeitsbühne, die Martin Brokamp (heute Manitou Deutschland) vermittelte. Die Vermietung schlug von Beginn an ein. „Die 12-m-Arbeitsbühne befand sich im Dauereinsatz“, berichteten Sommer und Potocnik. „Um den weiteren Anfragen gerecht zu werden, war klar, dass zusätzliche Maschinen her mussten.“ Schon im ersten Jahr wurde dementsprechend der Fuhrpark auf vier Hubarbeitsbühnen aufgestockt.

Vom „Misthaufen“ zum regionalen Marktführer

Alle anfallenden Reparaturen an den Maschinen des Fuhrparks führt HBV in der großen Werkstatt in Spelle eigenständig aus. BM-Bild

Wir beraten sie gerne
und bieten professionelles
Gerät für ihre Ansprüche,
passend für jeden Einsatz

· Teleskopstapler
· schwerlast
· drehbar
· starr
· Teleskopbühnen
· Scherenbühnen
· Anhängerbühnen
· Frontstapler
· Mastbühnen
· Ameisen
· Schulungszentrum

Roggenland Arbeitsbühnen- und Staplervermietung GmbH Tel 02582 66770-0 www.roggenland-arbeitsbuehnen.de PARTNER LIFT

Nach jedem Einsatz werden die Arbeitsbühnen und Krane am Waschplatz einer gründlichen Reinigung unterzogen. BM-Bild

Im Jahr 1998 konnten die Kunden mit den Arbeitsbühnen von HBV auf bis zu 20 m Arbeitshöhe gehen. Sieben Jahre (2005) später hatte der Vermieter Hubarbeitsbühnen mit bis zu 35 m Arbeitshöhe im Programm. Ein richtiges Highlight folgte im Jahr 2007: die Lkw-Arbeitsbühne TKA57 KS des damaligen Herstellers Bison stematec. „Die 41 m seitliche Reichweite dieser Maschine sind bis heute Spitzenklasse", erläuterte Potocnik.

Die Bühnenvermietung expandierte immer weiter, sodass man sich im Jahr 2008 dazu entschloss, die S & G Kran- und Schwerlastlogistik an ein holländisches Unternehmen zu verkaufen. „Der Käufer stellte jedoch die Bedingung, dass wir in den kommenden fünf Jahren nicht erneut in der Kranvermietung tätig werden", erläuterte Potocnik. „Gemäß Vertragsbedingung mit dem holländischen Kranbetreiber haben wir mittlerweile jedoch kleine Raupen- beziehungsweise Mini-Raupenkrane sowie einen 2-Achs-AT-Krane bis max. 20 t Tragkraft im Fuhrpark".

Weit mehr als Hydraulik-Bühnen-Verleih: Vermieter für Vermieter

Ein weiterer Meilenstein folgte nur ein Jahr später, als HBV 2009 eine gebrauchte 70 m Lkw-Arbeitsbühne erwarb. „Wie sich herausstellte, eine Investition, die sich schnell amortisierte", berichtete Frank Sommer. „Die Arbeitsbühne ist eigentlich ständig im Einsatz. Häufig handelt es sich dabei um Einsätze von einem halben Jahr. Auch fürs kommende Jahr ist die Auslastung schon gesichert. Aus diesem Grund spielen wir mit dem Gedanken, uns eine zweite Lkw-Arbeitsbühne in diesem Segment anzuschaffen." Wo die Reise bei HBV, was Arbeitshöhen anbelangt, hingeht, beantwortet das Unternehmen auf seiner Internetseite: 201? – wer weiß, was kommt!

Was die weitere Steigerung der Arbeitshöhe oder des jetzt schon rund 150 Maschinen umfassenden Fuhrparks anbelangt wird die Zukunft zeigen. Jedoch hat HBV in der Vergangenheit neben der reinen Vermietung an Endkunden auch weitere Zielgruppen erschlossen. Wie schon angedeutet zählt HBV eigenen Angaben zufolge zum regionalen Marktführer bei selbstfahrenden Teleskop- und Gelenkteleskop-Arbeitsbühnen mit Arbeitshöhen über 35 m.

Die Auslastung erfolgt dabei auch durch Vermietungen an andere Bühnenvermieter, was ebenfalls für die 70 m Lkw-Arbeitsbühne gilt. „Im Bereich der größeren Arbeitshöhen vermieten wir zudem stark an andere Arbeitsbühnen-Vermieter", erläuterte Sommer. „Dabei wissen die anderen Vermieter ganz genau, dass wir nie versuchen würden, den Kunden für uns abzuwerben. Sobald wir das machen, könnten wir dieses zweite Standbein sicherlich auch abschreiben."

Die Händlerschaft als drittes Standbein

Dabei kann der potenzielle Vermieter/Kunde auf vernünftig gewartete und saubere Arbeitsbühnen vertrauen. Wie Karl-Heinz Potocnik beim Rundgang übers Firmengelände erläuterte, „werden alle Maschinen nach einem Einsatz gründlich gereinigt und einem ausgiebigen Test unterzogen, sodass alle Mängel dokumentiert werden können." Die Vermietung an weitere Vermieter hat auch Einfluss auf die getätigten Investitionen, da Maschinen angeschafft werden, welche die anderen regionalen Vermieter nicht im Fuhrpark haben – wie beispielsweise große Teleskop- und Gelenkteleskop-Arbeitsbühnen.

Neben der reinen Vermietung – ob an Endkunden oder andere Vermieter – ist HBV schon seit vielen Jahren als Industriehändler des Herstellers Haulotte tätig. Dieses Betätigungsfeld wurde Anfang dieses Jahres noch erweitert. Seit dem 01.03.2011 ist HBV offiziell Oil&Steel-Händler für Norddeutschland. Insgesamt beabsichtigt Oil&Steel deutschlandweit ein flächendeckendes Händlernetzwerk, bestehend aus insgesamt sechs Händlern, aufzubauen. „Für Oil&Steel ist HBV als Händler von der Größe her, beispielsweise die Werkstatt betreffend, sicherlich Ansprechpartner Nummer 1", erläuterte Sommer. In der Werkstatt werden alle anfallenden Reparaturen eigenständig durchgeführt. Beim Besuch waren Mitarbeiter zum Beispiel gerade dabei, Simmerringe an einer Teleskopstapler-Achse zu tauschen. Hätte man diese Reparatur beim Vertragshändler des Herstellers machen lassen, wären Kosten von mehreren Tausend Euro angefallen, wie Potocnik berichtete.

Laut Frank Sommer eine Lkw-Arbeitsbühne, die in keinem Fuhrpark eines Vermieters fehlen darf: die Snake 27.14 compact von Oil&Steel. BM-Bild

Nach Reinigung und technischer Überprüfung warten die Arbeitsbühnen hier auf ihren nächsten Einsatz. BM-Bild

Insgesamt fünf Transporteinheiten sorgen für die pünktliche Anlieferung und Abholung der Arbeitsbühnen. BM-Bild

Wenn ein Arbeitsbühnen-Vermieter die Händlerschaft für einen Bühnenhersteller übernimmt, wird dies meist als problematisch angesehen, da ja an direkte Mitbewerber verkauft werden soll. Jedoch sieht Frank Sommer gerade in der Erfahrung als Vermieter Vorteile für den Vertrieb. „Nur ein Vermieter weiß, wie wichtig ein schneller und guter Service ist, um den Mietkunden nicht zu verlieren", erläuterte Sommer. „Und genau diesen Service bieten wir selbstverständlich auch bei den verkauften Arbeitsbühnen: schnellen, guten Service mit angemessenen nicht überhöhten Anfahrtskosten."

Derzeit hält HBV für potenzielle Kunden vier neue Maschinen von Oil&Steel vor. Die 3,5-t-Lkw-Arbeitsbühne Snake 20.10, die Lkw-Arbeitsbühne Snake 27.14 compact mit einem Gewicht von 7,6 t, die aber mit Führerschein der Klasse B/E gefahren werden darf, sowie zwei Octopussy Raupen-Arbeitsbühnen mit 14 m beziehungsweise 18 m Arbeitshöhe. Über die Snake 27.14 compact berichtete das Bühnenmagazin ausführlich im Apex-Nachbericht. Frank Sommer betonte beim Besuch jedoch noch die maximale Abstützbreite von nur 2,75 m (einseitig) bei voller 14,5 m Reichweite mit 200 bzw. 300 kg Tragkraft und die niedrige Bauhöhe von etwa 2,77 m.

„Die Anzahl an Oil&Steel-Lagergeräten, die wir in Spelle vorhalten wollen, soll in Zukunft noch erhöht werden, um bei Bedarf schnell reagieren zu können", berichtete Sommer weiter. „Kein anderer deutscher Händler von Oil&Steel hält diese Anzahl an Maschinen vor. Aber selbst wenn wir eine Maschine in Italien bestellen, können wir diese meist innerhalb von zwei Wochen liefern." Kurz vor Weihnachten letzten Jahres bezog HBV in Spelle den neu errichteten Bürokomplex mit Schulungsraum, in dem HBV Sicherheitsschulungen für bis zu acht Personen abhalten kann.

Der Schulungsraum im neuen Bürokomplex. BM-Bild

Man könnte sagen gerade rechtzeitig, um den zusätzlichen Vertriebsaktivitäten, die nun Anfang des Jahres hinzukamen, gerecht zu werden.

Derzeit beschäftigt HBV in Spelle insgesamt 15 Mitarbeiter. Wie Karl-Heinz Potocnik im Gespräch berichtete, sei man aber immer auf der Suche nach guten Mechatronikern. Um die zahlreichen selbstfahrenden Arbeitsbühnen transportieren zu können, verfügt HBV über insgesamt fünf Transporteinheiten: Drei Zugmaschinen mit Sattelauflieger mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 40 t sowie zwei Transporteinheiten mit 12 t zulässigem Gesamtgewicht. Um den notwendigen schnellen Vor-ort-Service bei Maschinenproblemen zu gewährleisten, stellt HBV zudem insgesamt vier Servicewagen bereit. Schließlich betreibt HBV neben der Zentrale in Spelle noch drei Stützpunkte in Bocholt, Schüttorf und Köln.